

Nach der Andacht gab es Geschichten zum Schmunzeln

HARENBERG. Seit 1995 ist der Buß- und Betttag kein arbeitsfreier Tag mehr. Dies hatte die damalige Regierung zur Entlastung der Pflegeversicherung ein Jahr zuvor beschlossen. Eine Andacht auf Grund dieses besonderen Tages gibt es aber dennoch in der Harenberger St. Barbara-Kirche musikalisch begleitet durch den Kirchenchor unter der Leitung von Bärbel Steding. Und das Gotteshaus war wie in den vergangenen Jahren gut gefüllt. Anschließend gab es für alle Besucher im Gemeindehaus Puffer mit und ohne Apfelmus sowie Geschichten von Hans-Jörg Hennecke zum Schmunzeln. Die Andacht hielt Pastor i. R. Jochen Günther und wies darin noch

einmal auf die Bedeutung dieses Tages hin. Auch er war erfreut über den guten Besuch. „Lindemann“ alias Hans-Jörg Hennecke hatte da so seine eigenen Vermutungen. „War die Kirche etwa nur wegen der anschließend gereichten leckeren Kartoffelpuffer so voll“ fragte er mit einem Augenzwinkern. In den sich anschließenden Geschichten über Fußball-Fans bis hin zum Konsumterror zu Weihnachten fehlten auch nicht Henneckes weitere Protagonisten „Oma Kasten“ und „Stokelfranz“.

Fazit: Buß- und Betttag mit sich anschließenden Leckereien und mit Hans-Jörg Hennecke ist in Harenberg zu einer echten Tradition geworden.



Unsere Aufnahme zeigt Pastor i.R. Jochen Günther (links) und den Buchautor aus Hannover-Linden, Hans-Jörg Hennecke, bei einem gemütlichen Bier.